



# Techelsberger Gemeindenachrichten

**Nummer 2****Mai 2019**

## ■ Europawahl am Sonntag, den 26. Mai 2019

**Wahlberechtigt:** Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag, den 12. März 2019, in der Wählervidenz geführt werden, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und im abgeschlossenen Wählerverzeichnis der Gemeinde Techelsberg a.WS. eingetragen sind.

**Wahlkarten:** Mittels Wahlkarte können Personen wählen, die am Wahltag ortsabwesend sind, kein Wahllokal aufsuchen können, ebenso auch Personen, die gehbehindert oder bettlägerig sind. Die Wahl erfolgt bequem ohne im Beisein einer Wahlbehörde. Die Wahl des Ortes und der Zeit steht dem (der) Wahlberechtigten grundsätzlich frei. Mit der Wahlkarte können Wahlberechtigte sofort nach deren Erhalt wählen und müssen nicht bis zum Wahltag zuwarten. Die Wahlkarte kann ab sofort bis zum 22. Mai 2019 beantragt werden.

Bis zum 2. Tag vor dem Wahltag, dass ist Freitag, der 24. Mai 2019 bis 12.00 Uhr, ist eine Wahlkartenausstellung dann möglich, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an den Antragsteller oder eine bevollmächtigte Person erfolgen kann.

Der Antrag kann mündlich, das heißt persönlich, schriftlich oder auch per Telefax (FAXNr. 04272/6211-20) sowie per E-Mail (techelsberg@kttn.gde.at) bei der Gemeinde Techelsberg a.WS. gestellt werden. Eine telefonische Antragstellung ist nicht zulässig. Wahlkarten können auch online über: [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) bestellt werden.

**Wichtig:**

Eine Begründung für die Ausstellung einer Wahlkarte ist erforderlich. (z.B. Ortsabwesenheit, Auslandsaufenthalt, Urlaub)

**Wahlzeiten und Wahlsprengel:****Wahlsprengel 1: Turnsaal der Volksschule Techelsberg**

Wahlzeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Wahlsprengel 2: Feuerwehrstützhaus Töschling**

Wahlzeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Wahlberechtigten erhalten noch rechtzeitig vor der Wahl per Post eine „Amtliche Wahlinformation“ bzw. im Falle der Ausstellung einer Wahlkarte eine „Information über Wahlkarten“ mit detaillierten Angaben. Die „Amtliche Wahlinformation“ bitte am Wahltag mitbringen, dies ermöglicht eine raschere Abwicklung. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Müller vom Gemeindeamt (Tel. Nr. 04272/6211) gerne zur Verfügung.

## ■ Zeckenschutzimpfung

In den vergangenen Jahren konnten wir Ihnen die Zeckenschutzimpfung direkt in unserer Gemeinde anbieten. Dies ist heuer leider nicht möglich.

Abgesehen bei Ihrem Hausarzt, wird die Zeckenschutzimpfung weiterhin im Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land, Völkermarkter Ring 19, 9020 Klagenfurt a.WS. immer Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 08.00 bis 11.30 Uhr angeboten.



## Schutz vor Bestell-, Waren- und Dienstleistungsbetrug

Beim Bestellbetrug werden Bestellungen via Internet, Postweg, aber auch per Telefon und Fax bei einem Unternehmen getätigt, wobei die Besteller über keine Zahlungswilligkeit verfügen, sondern nur versuchen im Rahmen des Zustellprozesses an die Waren zu gelangen. Der Waren- und Dienstleistungsbetrug zielt darauf ab, dass ein Opfer vorab eine Geldleistung erbringt und dann in Folge die Warenlieferung oder Dienstleistung nicht durchgeführt wird. Geschädigt sind sehr oft private Personen, die sich Waren kaufen wollen. Dies kann online sowohl auf Handelsplattformen, Marktplätzen, aber auch bei sogenannten „fake web shops“ passieren.

**Wie schützt man sich:**

- Kaufen Sie bei Anbietern ein, die Ihnen bekannt sind und die Sie bereits schon genutzt und gute Erfahrungen gemacht haben.
- Prüfen Sie vor dem Kauf die Bewertung anderer Käuferinnen und Käufer und führen Sie eine Internetrecherche über die Verkäuferin oder den Verkäufer durch.
- Seien Sie generell vorsichtig bei Vorauszahlungen und wägen Sie die Möglichkeit eines Totalverlustes ab.
- Speichern Sie alle Unterlagen bei Online-Käufen ab, um bei einer späteren Reklamation oder Anzeige diese auch vorlegen zu können.
- Geben Sie Passwörter und Kreditkartendaten nicht über unsichere Verbindungen wie zum Beispiel per E-Mail weiter.
- Achten Sie auf ausreichenden Schutz bei der Datenübertragung, vor allem bei der Übertragung von Zahlungsdaten. Die Abkürzung „https“ vor der eingegebenen Adresse zeigt an, dass alle Daten verschlüsselt übertragen und nicht eingesehen oder manipuliert werden können. Das ist besonders wichtig, wenn Sie sensible Informationen wie Ihre Bankverbindung eingeben.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und auch per BMI-Sicherheitsapp.

**Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.**

## Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,  
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,  
St. Martin a.T. 32, 9212 Techelsberg am Wörther See,  
E-Mail: [techelsberg@kttn.gde.at](mailto:techelsberg@kttn.gde.at) Homepage: [www.techelsberg.gv.at](http://www.techelsberg.gv.at)  
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.  
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.  
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,  
Willroiderstraße 3, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545  
E-Mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)



## **EXPERTENTIPP von MAG. KLAUS SCHÖFFMANN**



### **Die Patientenverfügung**

Es kommt immer wieder vor, dass Schwerstkranke am Ende ihres Lebens keine Kraft mehr haben, ihren eigenen Willen durchzusetzen. Sie geben dem Drängen von Ärzten und Angehörigen nach und lassen Eingriffe über sich ergehen, die sie eigentlich gar nicht wollen. Will man bestimmte Behandlungen nicht, sollte man das rechtzeitig in einer **Patientenverfügung** dokumentieren. Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der ein Patient eine oder mehrere medizinische Behandlung(en) ablehnt. Es wird schriftlich festgehalten, welche medizinischen Maßnahmen im Falle von Unfällen oder Krankheiten vom Arzt nicht getroffen werden dürfen. Damit ist der Wille des Patienten auch für den Fall dokumentiert, dass er selbst nicht mehr in der Lage ist, seine Meinung zu äußern und seine Entscheidung zu treffen.

#### **Wann ist eine Patientenverfügung sinnvoll?**

Folgende Fälle haben sich in der Beratungspraxis heraustraktalliert, in denen eine Patientenverfügung sinnvoll ist:

- Sie leiden an einer Krankheit, deren Verlauf vorhersehbar ist. Ab einem bestimmten Krankheitsfortschritt lehnen Sie Behandlungen bereits heute ab.
- Sie wollen keine lebensverlängernden Maßnahmen, wenn nur mehr die vegetativen Lebensfunktionen aufrechterhalten werden und keine Aussicht auf Besserung („ein menschenwürdiges Leben“) besteht.
- Sie lehnen Behandlungen aufgrund einer religiösen Überzeugung ab. Zeugen Jehovas lehnen z.B. Bluttransfusionen ab.

Mit einer Patientenverfügung geben Sie dem Arzt eine Orientierung für sein Handeln vor. Wenn Sie sich vollkommen sicher sind, dass Sie bestimmte Behandlungen ablehnen, können Sie Ihre Patientenverfügung **verbindlich** stellen. An eine verbindliche Patientenverfügung ist der behandelnde Arzt streng gebunden.

#### **Der Weg zur Patientenverfügung:**

Werden Sie sich zunächst klar darüber, ob und warum Sie eine Patientenverfügung erstellen wollen. Grundlegende Informationen über die Patientenverfügung erhalten Sie im Zuge eines Erstgesprächs mit einem Notar oder der Patientenanwaltschaft sowie in Broschüren zu diesem Thema. Wenden Sie sich dann an Ihren Vertrauenarzt. Er klärt Sie über Krankheitsbilder, anzulehnende Maßnahmen sowie die medizinischen Folgen der Ablehnung der Maßnahmen auf. Wollen Sie eine verbindliche Patientenverfügung errichten, müssen Sie dies beim Notar, Rechtsanwalt, Erwachsenenschutzverein oder der Patientenanwaltschaft tun. Vereinbaren Sie dafür einen Termin.

**Über alle Fragen im Zusammenhang mit Ihrer persönlichen Vorsorge berät Notar Schöffmann am Gemeindesprechtag jeden ersten Dienstag alle zwei Monate um 16 Uhr nach Voranmeldung oder in der Kanzlei in Klagenfurt, Alter Platz 22/2. Die erste Auskunft beim Notar ist übrigens kostenfrei.**

#### **Notariat Mag. Klaus Schöffmann**

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2 • T: 0463/509 508  
[www.notariat-schoeffmann.at](http://www.notariat-schoeffmann.at) • [office@notariat-schoeffmann.at](mailto:office@notariat-schoeffmann.at)

## **Aus der Gemeindestube....**



Erfreulich, nämlich mit einem Jahresüberschuss von ca. 157.000 Euro schließt der Rechnungsabschluss des Ordentlichen Haushalts für das Jahr 2018. Das gute Jahresergebnis liegt einerseits an einer guten Haushaltspolitik, andererseits aber auch an sprudelnden Steuereinnahmen auf Grund der boomenden Wirtschaftslage. Die Finanzzuweisungen des Bundes fielen ebenso höher als erwartet aus, wie auch die Transferzahlungen des Landes. Besonders

erfreulich sind gestiegene Gemeindesteuereinnahmen, wie die Kommunalsteuer, auf Grund höherer Beschäftigtenzahlen im Gemeindegebiet.

Für wesentliche Bereiche, wie einzelne Gebührenhaushalte, Wasser, Kanal, Müll etc. bestehen Rücklagen in Höhe von Euro 266.572, welche die Gebührenplanung absichern. Bei den großen Brocken, wie bei Wasser- und Kanalgebühren wird das Jahr 2019 genutzt, um eine aktuelle Gebührenkalkulation für die nächsten Jahre zu erstellen. Sicherheit und Berechenbarkeit für Bürger sind uns im Umgang mit Gebührenhaushalten besonders wichtig. Nichts Schlimmeres als unvorhergesehene notwendige Erhöhungen. Beim Müllhaushalt gelingt uns sogar eine spürbare Senkung. Trotz gleichbleibender Verrechnungssätze hat sich ein Haushaltsumschuss angesammelt. Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom Dezember wird im Wirtschaftsjahr je Haushalt eine Mülltonne pro Quartal nicht verrechnet, was die Techelsberger Bürger um ca. € 40.000 entlasten wird.

Der Schuldenstand der Gemeinde hat sich im Wirtschaftsjahr ebenfalls spürbar verringert. Für den Bau des Dorfzentrums laufen aktuell die Ausschreibungen. Trotz boomender Baukonjunktur hält die Kostenschätzung. Auf Grund der fortgeschrittenen Jahreszeit wird der Baubeginn auf September verschoben, zumal in den Sommermonaten Bauverbot herrscht. Die Bauzeit ist mit 11 Monaten geplant.

*Rudi Grünanger, 2. Vzbgm.*

## **Teilnahme an der Kärntner Blumenolympiade**

Bereits seit vielen Jahren wird in Kärnten die „Blumenolympiade“ durchgeführt. Bei diesem Bewerb wird in verschiedenen Kategorien (z.B. Privathäuser, Bauernhöfe/Buschenschank, Pensionen/Hotels etc) der schönste Blumenschmuck prämiert und findet im Rahmen einer großen Schlussveranstaltung die Verleihung der einzelnen Preise statt.

Die Bewertung in den Kategorien erfolgt durch eine Fachjury, welche die angemeldeten Bewerber aufsucht.

Wenn auch Sie Interesse an der Teilnahme an der Blumenolympiade haben, so melden Sie sich bitte bis spätestens 14. Juni 2019 unter der Telefonnummer: 6211 bei der Gemeinde Techelsberg a.WS. an.

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:  
0650/310 16 90 • [anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)**

## ■ In die Zukunft investieren. Aber richtig!



„Wir haben die Erde von unseren Eltern geerbt und von unseren Kindern geliehen.“ Dieses Motto hat wohl jeder von uns schon einmal in diesen oder ähnlichen Worten gehört. Wir leben - ob bewusst oder unbewusst - auch danach, meistens zumindest. Manchmal denken wir darüber nach und sorgen für viele Fälle vor, sichern Hab und Gut ab, trennen den Müll für die Wertstoffsammlung und machen uns bei Wetterkapriolen ein paar Gedanken zum Klimawandel. Auch so genannte nachhaltige Energie- und

Heizungstechnologien sind im Trend und viele von uns nutzen Wärme-Luft- oder Erdwärmepumpen, Photovoltaik- und Solaranlagen, sammeln Regenwasser zur Gartenbewässerung oder fahren Elektrofahrzeuge. Alles Maßnahmen, ob aus Kostenkalkül oder Sorge um die Umwelt, oder beides, in jedem Fall aber nachhaltig und eine Investition in die Zukunft.

Was im privaten Bereich schon verstärkt berücksichtigt wird, sollte für den öffentlichen Haushalt schon lange gelten. Viele Gemeinden haben hier Vorbildwirkung und statthen ihre Gebäude mit Solar- und Photovoltaikanlagen aus, heizen mit Luft- oder Erdwärmepumpen und installieren e-Ladestationen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder in ausreichender Anzahl.

Auch die Gemeinde Techelsberg investiert in die Zukunft: In ein neues Gemeindezentrum, ohne nachhaltige Energieversorgung, dafür aber mit langjährigen Kreditzahlungen und brachliegendem Baugrund der für den Neubau nun doch nicht Verwendung findet, zumindest aber für eine Bienenwiese. Geht es nach der Mehrheit im Gemeinderat, sind die Investitionen notwendig und sinnvoll, der bei Planung eingesetzte Bürgerrat hat viele Vorschläge für ein neues Ortszentrum erarbeitet, was davon übrig ist, soll im neuen Gemeindeamt untergebracht werden. Das Interesse von Seiten möglicher Betreiber ist überschaubar: zu wenig Kundschaft für einen Nahversorger, zu wenig Patienten für eine Arztpraxis, zu wenig Nachfrage für eine Poststelle.

Trotzdem und gerade deswegen: Der Techelsberg ist lebenswert! Schauen wir drauf, dass es auch für zukünftige Generationen so bleibt!

Immer für Sie da, Ihre Gemeinderäte:  
*Wolfgang Wanker; Karin Waldher*

[www.bl-techelsberg.at](http://www.bl-techelsberg.at)

## ■ Der Maibaum



Der 1. Mai wird mit dem Gedenktag „Josef der Arbeiter“ gefeiert! Der Maibaum ist ein besonderer Stolz für Dörfer und Märkte. Oft überragt er die höchsten Häuser im Ort. Der Maibaum bleibt während des ganzen Wonnemonats Mai stehen. Die Fichte als Maibaum gilt als festliches Symbol für die Ankunft des Lichts und der Wärme und hat folgende Bedeutung:

**Der Maibaum ist das Sinnbild für den Lebensbaum.**

**Er ist das Symbol für das Wachsen und Gedeihen.**

**Der Maibaum soll den Dorfbewohnern Glück und Segen bringen und ein ertragreiches Gedeihen und Wachstum auf den Feldern bewirken.**

**Seine Krone symbolisiert Kraft und Seele.**

**Der Kranz ist das Fruchtbarkeitssymbol, die Bänder verbinden die Fruchtbarkeit mit dem Segen des Gedeihens.**

**Der glatte Stamm versinnbildlicht Kraft und Gesundheit.**

Für die Besucher unseres Familienfests soll der Maibaum ein Willkommensgruß sein! Für die Maibaumkraxler ist es eine besondere Herausforderung, bis zum Kranz zu klettern.

**Liebe TechelsbergerInnen und vor allem liebe Kinder, kommt zum Familienfest und feiert mit uns den 1. Mai!**

*Ihre SPÖ GR & Team: GV Alfred Buxbaum, GR Mag. Hannes Ackerer, GR Daniela Kollmann-Smole, GR Sabine Bauer und GR Nadja Reiter BA MSc*

### Jetzt beginnt die Pflanzzeit!

Auf 9000 m<sup>2</sup> erwarten Sie auch heuer wieder eine Riesenauswahl an Balkon- und Beetpflanzen, Kräuter und Gemüsepflanzen. Sämtliche Besonderheiten und Neuheiten.

Sie sehen bei uns die wohl größte Auswahl an Palmen und Kübelpflanzen sowie Raritäten aus dem mediterranen Bereich. Mit unserer eigens für Balkonblumen abgesetzten und dauerndüngende Erde bepflanzen wir gerne für Sie Ihre Balkonkästen. Weiters führen wir für Ihre Blumen die bekannt bewährte Karahum-Gärtnererde!

#### Öffnungszeiten im Mai:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Samstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sonn- und Feiertag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Beratung – Balkonbepflanzung – Lieferservice und Anlagenbepflanzung vom Fachmann!

**EL FLORADO** Blumen – Trends – Accessoires Tel. 04274/51211

GARTENBAU · BLUMENHAUS  
**pichler-koban**  
Velden

Göriacher Straße 24, A-9220 Velden  
Tel.: +43 (0)4274 3234  
Fax: +43 (0)4274 52 2 27  
[www.pichler-koban.at](http://www.pichler-koban.at)

## ■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!



**FPO KÄRNTEN**

**Gemeindeamt Neu:**  
Sie werden sich erinnern, in der Oktoberausgabe 2018 hatte ich berichtet, dass es keinen Vergleich der laufenden Kosten des derzeitigen Gemeindeamtes zu den geplanten laufenden Kosten des neuen Gemeindeamtes gibt. In betroffenen Gemeinderatssitzung hat der Bürgermeister zugesagt einen Vergleich nachzuliefern. Mittlerweile hatten wir im Dezember eine Gemeinderatssitzung und auch eine im April.

Der Kostenvergleich wurde dem Gemeinderat immer noch nicht vorgelegt. Also entweder waren sechs Monate noch nicht ausreichend um diesen Vergleich zu erstellen, oder der Vergleich hat ein derart katastrophales Ergebnis geliefert, dass man diesen Vergleich dem Gemeinderat lieber nicht zur Kenntnis bringen wollte.

### **Post an den Gemeinderat:**

Aus aktuellem Anlass muss ich Sie darüber informieren, dass Schriftstücke, die Sie an den Gemeinderat richten und diese Schriftstücke an das Gemeindeamt schicken bzw. dort abgeben nicht garantiert dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden. Ich ersuche Sie daher, wenn Sie an den Gemeinderat schreiben, mir bitte zusätzlich eine Kopie des Schreibens per mail zu senden.

### **Europawahl:**

Am 26. Mai ist die Wahl zum europäischen Parlament. Wir haben bei uns in der Gemeinde wieder die üblichen Wahllokale in der Schule in St. Martin, wie auch in der Feuerwehr in Töschling. Bitte achten Sie darauf welches der beiden Wahllokale für Sie zuständig ist. Die Wahlzeiten für diese Wahl sind von 08:00 bis 13:00. Falls Sie am 26. Mai nicht zur Wahl gehen können, nützen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Gehen Sie am 26. Mai zur EU-Wahl, geben Sie Ihre Stimme der FPÖ!

Danke!

Mit freiheitlichen Grüßen

Rudolf Koenig

0664 3427200 – [rudolf.koenig@freiheitliche-techelsberg.at](mailto:rudolf.koenig@freiheitliche-techelsberg.at)

## ■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!

Wir haben heuer bereits mehrere Übungen der Feuerwehrjugend ausgetragen! Sie waren gut besucht und bei den zwei längeren war das Thema jeweils Schlauchleitungen, Strahlrohre und die verschiedenen Aufgaben der Löschgruppe. Wir haben heuer den Schwerpunkt unserer Jugendarbeit auf den Bereich Löschgruppe gelegt, da dieser zu den wichtigsten Bereichen der Feuerwehrarbeit gehört. Unsere Jugendlichen sind von diesem Thema hellauf begeistert und sie haben immer eine Freude zur Jugendübung zu kommen. Einige dieser besten Momente für sie waren die Übung am Forstsee mit unseren Pumpen und als wir den Schaumteppich unter unserem Feuerwehrhaus angefertigt haben. Wir danken unserem Kameraden PFM LES-JAK Valentin, der die alte Feuerwehrpumpe wieder instand gesetzt hat, damit wir mit den Jugendlichen mit einer leichteren Pumpe als in unserem Löschfahrzeug arbeiten können.

Willst auch du zu unserer Jugendfeuerwehr kommen, dann melde dich bei unserem Jugendbeauftragten BM FORTUNAT Paul oder unserem Kommandanten OBI WANKER Wolfgang. Sowie bisher freuen wir uns über jedes Kind, Jugendlichen und Erwachsenen, der am Idealismus und der Kameradschaft unserer Feuerwehr teilhaben möchte. Sollten Sie Interesse haben, erreichen Sie uns unter [wolfgang.wanker@ff-toeschling.at](mailto:wolfgang.wanker@ff-toeschling.at) oder unserem Jugendbeauftragten BM FORTUNAT Paul (0677-61399031).

Mit kameradschaftlichen Grüßen, *Ihr FM Mattias Eberhard*



## ■ Bienenwirtschaftsgesetz – Bienenvölker bitte melden

Gemäß § 5 Absatz 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes sind die Bienenthalter verpflichtet, den Standort (Parzellennummer), die Anzahl und, soferne andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ (*Apis mellifera carnica*) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker dem Bürgermeister bekannt zu geben. Der Bürgermeister hat sodann diese Meldung bis **längstens 31. Mai 2019** der Bezirkshauptmannschaft und der Landesregierung zu übermitteln. Die Bienenthalter unserer Gemeinde werden gebeten, diese Meldung bei Herrn Müller Josef (Telefon: 6211) vom Gemeindeamt vorzunehmen.

## ■ Initiative Bienenwies`n – Gemeinde Techelsberg ist dabei!

In der Landwirtschaft und somit der Lebensmittelproduktion nehmen Bienen einen wichtigen Stellenwert ein. Die kleinen, fleißigen Helfer sind für unser Ökosystem unersetzlich. Umso wichtiger ist es, dass Bienen, aber auch andere bestäubende Insekten, ein großes Nahrungsangebot vorfinden.

Aus diesem Grunde hat die Gemeinde Techelsberg am Wörther See bereits seit einigen Jahren sogenannte „Bienen- oder Blühstreifen“ angelegt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13. Dezember 2018 hat sich unsere Gemeinde zudem der „Initiative Bienenwies`n und Blühstreifenaktion 2019“ angeschlossen. Dieses Gemeinschaftsprojekt mit den Partnern:



The screenshot shows the homepage of the initiative's website, [www.bienenwiesn.at](http://www.bienenwiesn.at). It features a main banner with the text "Jetzt gemeinsam handeln!" and the website address. Below the banner, there's a quote from Mag. Arno Kronhofer: "Es wurde höchste Zeit, ein ehrgeiziges und nachhaltiges Projekt zum Schutze unserer Bienen und aller bestäubenden Insekten ins Leben zu rufen. Die Wichtigkeit dieses Themas hat unterschiedlichste Kooperationspartner an einem Tisch gebracht, die das ehrgeizige Ziel verfolgen." To the right, there's a section titled ">>>wir haben verantwortung" with text about the importance of responsibility and action. At the bottom, there's a red circular button with the text "JETZT MITMACHEN, INFORMIEREN & TEIL DES PROJEKTES WERDEN." and a link to "bienenwiesn.at".

Maschinenring, Land Kärnten, Kärntner Gemeindebund, Landesverband für Bienenzucht in Kärnten und Kärntner Saatbau verfolgt das ehrgeizige Ziel, unsere Umwelt zum Wohle der Insekten spürbar zu verändern. Daher ist es wichtig, dass unabhängig von Gemeinden oder öffentlichen Einrichtungen, auch viele Private (Landwirte, Hausbesitzer etc) mitmachen und einen Teil ihrer Grünfläche zur „Bienenwies`n“ machen.

Kleine Blühstreifen-Saatgut-Pakete können zu Hause selbst angesätzt werden. Die Ansaat der Blühflächen kann aber auch der Maschinenring für Sie übernehmen. Es werden Paketpreise, die die Planung, das Saatgut und die Durchführung beinhalten, geschnürt.

Detaillierte Informationen erhalten Sie über die Homepage [www.bienenwiesn.at](http://www.bienenwiesn.at) und dem angeschlossenem Folder.

Machen wir gemeinsam unsere schöne Gemeinde noch bunter und für Mensch und Tier lebenswerter!!

# 100% zufrieden. Oder Geld zurück!

### Miele Bodenstaubsauger

- Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse • Inklusive Parquet Twister zur schonenden Reinigung von Parkettböden • Hochwertige Universalbodendüse • Sehr gutes Staubrückhaltemögen dank AirClean Filtersystem
- Einfache Leistungsregelung mittels +/- Fußtasten
- Comfort-Kabelaufwicklung - 1x antippen genügt
- Perfekte Hygiene - Hochleistungsstaubbeutel
- Farbe: Graphitgrau. Type: Complete C3 Series 120 Parquet PowerLine

890 WATT  
12 m AKTIONSRADIUS  
MIT BEUTEL  
HYGIENE FILTER

NEU: COMPLETE C3 SERIES 120  
120 TAGE  
GELD-ZURÜCK-GARANTIE\*

239,-





**KS**  
**Vermessung**

Sterneckstraße 25/1/4  
9020 KLAGENFURT

**VERMESSUNGSKANZLEI**  
**Kraschl & Schmuck ZT GmbH**

office@ks-vermessung.at  
www.ks-vermessung.at

DI Kraschl - 0676 66 22 044  
Schmuck - 0676 43 52 998

**Grundstücksteilung**  
**Grenzfeststellung**  
**Bestandsaufnahme**  
**Bauabsteckung**

## ■ Techelsberg 700

### Von Denk- und Wundmalen, von Opfertoten und Aufrechten – Erinnerungskultur im Zeitlauf

Am Kriegerdenkmal in St. Martin steht ein Grabepigramm: „Wanderer, der du hier vorübergehst, gedenke unser, die wir im Weltkrieg fürs Vaterland gefallen sind.“ Nicht zufällig erinnert der Spruch an Friedrich Schillers Gedicht, in welchem er den Heldenmut von König Leonidas aus Sparta, der sich mit 300 Getreuen dem Einfall der Perser nach Griechenland bei den Thermopylen bis zum letzten Mann entgegenstemmte, preist. „Wanderer, kommst du nach Sparte, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehen, wie das Gesetz es befahl.“ Im Gedächtnis vieler Generationen blieben diese zwei Zeilen in den Köpfen als unumstößliches Staats- und Erziehungsideal haften.

Am Denkmal aus edlen Techelsberger (Pörtschacher) Marmor finden sich mehr oder weniger geläufige heimische Familiennamen, jener Gefallenen des Ersten Weltkrieges, 54 an der Zahl, und jener Toten des Zweiten Weltkrieges, 58, ergänzt um zwanzig Vermisste. 132 Kriegsopfer, viel zu früh ausgelöscht und ungelebte Leben, derer die offizielle Gemeinde traditionell am Allerheiligenstag gedenkt.

Es gibt auch andere Gedenkstätten, so jene am Friedhof in St. Martin. Der Gedenkstein der Feuerwehrkameraden erinnert an die Gründung unserer Wehr im Jahre 1884, aber noch mehr an den Opfer- und Gemeinschaftssinn der Kameraden über die Jahrhundert. Freiwilligenarbeit und Vereinssinn schaffen Lebensqualität und erzählen die Geschichte einer lebenswerten Gemeinde.

Wer aufmerksam die Gräber betrachtet, findet einen Grabstein, an Gedenktagen geschmückt mit einem Kranz der Republik Slowenien. „Hier ruhen fünf Freiheitskämpfer, die fern Ihrer



Heimat im November 1944 für Österreichs Befreiung von Faschistenhand ermordet wurden. Drei davon namentlich nicht bekannt.“

Grabner Ozbalt, geboren am 3. 7. 1925  
Mlačnik Bosjan, geboren am 20. 1. 1924

Die Namen der beiden finden sich auch im „Das Buch der Namen – die Opfer des Nationalsozialismus in Kärnten“, Kitab Zeitgeschichte. Die Partisanen ruhen begraben, fern der Heimat, ohne Geschichte und Gesichter, derer sich man erinnert. Beim Gipfelkreuz des Hohen Gallins findet sich, eingeritzt im Fels, angeblich von den Guerilla-Kämpfern, ein Tito-Stern. Im Juni 1944 überschritt der sog. Westkärntner Verband der jugoslawischen Partisanen die Drau und dehnte sein Operationsgebiet bis auf die Ossiacher Tauern aus. (Gemeindechronik Ossiach 2012, Mag. Thomas Zeloth)





**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
in der Baumschule Teuffenbach!**



Vom Tode der Partisanen am Techelksberg findet sich folgendes Gendarmerieprotokoll vom 5.11. 1944. (Kärntner Landesarchiv, Sammlung Payer, SCH.1 Nr.3, 1944)

„In den Morgenstunden wurde der GP. Moosburg verständigt, dass eine Gruppe von 40 jug. Partisanen über Neschka, Vöglitz Richtung Hoher Galin gezogen ist.

Der Hauptschaftsführer Hauptmann Grabner traf nachmittags in Moosburg ein und leitete die Verfolgung unter Heranziehung der Wehrmacht, Polizei, SS Junkerschule und Landwacht ein. Abends erschienen beim Besitzer vlg. Wobele in Windischberg (GP.Pörtschach) etwa 20 Partisanen, die dort ein Schwein schlachteten, andere Lebensmittel mitnahmen und sich dann in Richtung Galinberg entfernten.

Bereits am 2. Tag konnten diese Partisanen am Hohen Galin von der Einsatzgruppe gestellt und versprengt werden, wobei sie fünf Tote, Waffen und Ausrüstung zurückließen und ein Gefangener gemacht wurde. Die Partisanen verschwanden wieder aus dem Gebiet.“

Angeblich wurden die Guerilla-Kämpfer beim Schwarzen Felsen auf der Rückseite des Galinberges erschossen. Die Toten ließ man liegen. Erst im folgenden Frühjahr brachte sie der Bauer Anton Tschultz, vlg. Vahoinig, mit einem Pferdeleiterwagen auf den Friedhof nach St. Martin.

Vom Partisanenkampf selbst wurde in Zeiten des Nationalsozialismus bewusst wenig berichtet. Die Kämpfer der Befreiungsfront recruierten sich aus Slowenen aus Oberkrain, dem Mießtal und der Untersteiermark; gewiss hatte auch manche einheimische Familie Mitglieder in den Reihen der Aufständischen. Ihnen schlossen sich auch Wehrmachtsdeserteure sowie Russen und Ukrainer an. Der Westkärntner Verband verfügte im September 1944 über ein fast zur Gänze aus Russen bestehendes Bataillon. (aus: „Der Partisanenkampf in Kärnten im Zweiten Weltkrieg“, Heft 39/40, Josef Rausch, Militärhistorische Schriften)

Die Partisanen verfolgten sozialrevolutionäre und nationalpolitische Ziele im antifaschistischen Kampf, den sie als Volks-

befreiungskrieg und Vorstufe der Revolution sahen. Unter Berufung auf diesen Guerillakrieg erobt die jugoslawische Regierung unter dem Vorsitz Marschall Josip Broz Titos offizielle Ansprüche auf Teile Kärntens, die sie bis in das Jahr 1949 aufrechterhielt. (aus: „Der Partisanenkampf in Kärnten im Zweiten Weltkrieg“, Heft 39/40, Josef Rausch, Militärhistorische Schriften)

Kaum eine andere Opfergruppe in Kärnten widersetzt sich derart geschlossen dem nationalsozialistischen System, wie die Zeugen Jehovas. Sie verweigerten den Hitlergruß, den Wehrdienst und die Arbeit in der Rüstungsindustrie. (aus: „Das Buch der Namen – Die Opfer des Nationalsozialismus in Kärnten“, Kitab Zeitgeschichte). Eine besondere Rolle spielen Anhänger der Zeugen Jehovas, alleine auf Grund ihrer Häufung im Gemeindegebiet Techelsberg, wo etwa 30 Bibelforscher leben, und im nahen Umfeld, wie Köstenberg und Feldkirchen. Gregor Wohlfahrt, schwer verwundet und geprägt vom Gemetzel der nahen Isonzofront im Ersten Weltkrieg bezog aus dieser Erfahrung seine religiöse Motivation und seine absolut pacifistische Einstellung. Das Heft „Ich bleibe fest“, von Heide und Bernd Gsell/Peter Stocker und Gregor Wohlfahrt, herausgegeben vom Verein Lila Winkel, ist ein Zeugnis großartiger Menschen, die für ihre Überzeugung eintraten und auch mit dem Leben bezahlten. Vierzehn Frauen und Männer aus der Gemeinde der Zeugen Jehovas Techelsberg starben während des Nationalsozialismus in Konzentrationslagern oder Gefängnissen.

Eine Gedenktafel in Töschling 21, Techelsberg, erinnert an fünf Männer, die als Wehrdienstverweigerer ermordet wurden. Auf Grund ihres Glaubens und ihres Gewissens lehnten sie es ab, eine Waffe auf andere zu richten. Anton Uran, Johann Stossier, Gregor Wohlfahrt sen., Gregor Wohlfahrt jun. und Willibald Wohlfahrt. (aus: „Ich bleibe fest“, von Heide und Bernd Gsell/Peter Stocker und Greg Wohlfahrt, herausgegeben vom Verein Lila Winkel)

Rudi Grünanger





**Verkaufen  
Sie Ihre  
Immobilie?**

Ankauf. Verkauf. Vermittlung. Beratung.

Christian Fischer Immobilien  
+43 650 400 65 41  
Kreuth 4 | 9560 Feldkirchen  
office@fimmo.eu | www.fimmo.eu





## ■ Fasching in Sekull

Bereits zum 7. Mal jährten sich im Hotel-Restaurant Thadeushof die Sekuller Faschingsnächte. Neben unseren vielen Besuchern von nah und fern waren dieses Jahr auch einige Faschingsgilden zu Besuch – die Pritschitzer, der Narrenrat Pötschach, die Faschingsgilde Fohnsdorf und die Villacher Faschingsgilde, die mit einer Abordnung von 6 Prinzen und 2 Prinzessinen der Villacher Bauerngman vertreten war.

Aus 12 Nummern bestand das diesjährige Programm. Darunter 2 Tanznummern. Neben den Kurvengirls (Ich hab mich tausendmal gewogen) dieses Jahr auch die Männer als Village People mit dem Song „YMCA“. In gewohnter Weise angeführt von Doris Haberl, die in mühevoller Arbeit die Tänze einstudiert hat. Das Alp(traumtrio) mit Überraschungsgast und Jodelkönig Rudolf Korak. Weiters diverse Sketche (danke an dieser Stelle Herrn Direktor Haupt vom Hotel Seefels, wo wir drehen durften und danke an alle Statisten die mitgemacht haben) und als Musikvideo die „Herde schwarzer Schafe“.

### Sprechnummern:

„Die Schreibmaschine“ mit Gusti Reinprecht der seine alte Schreibmaschine reparieren lassen wollte und Neuling Florian Knaus, der als Computerfachmann keine Ahnung von einer Schreibmaschine hat aber dafür die Vorteile eines Computers aufzeigte. Unser Flo hat sich übrigens wunderbar geschlagen. „Die komischen Fremdwörter“ mit Doris und Jürgen Haberl. Der Gemeindebedienstete Sepi ist gerade von seinem Urlaub auf den Kanabisen Inseln zurückgekommen – noch dementsprechend gekleidet – und musste feststellen, dass seine Kollegin überhaupt keine Ahnung von Fremdwörtern hat und auch noch die Frechheit besitzt, ihn ständig auszubessern.

Christl Reinprecht und Heinz Schirnhofer mussten sich mit „Einbrechern“ herumschlagen. Doch der furchtlose „Karl“ hat die Sache bald erledigt und seinen Körper, in dem 90 kg lebendes Dynamit schlummern, eingesetzt. Er hat einfach das Radio abgeschaltet, weil der Krimi sowieso schon zu Ende war.

In eine ziemlich peinliche Situation ist Gusti Reinprecht ge-



kommen und musste in den Schattenspielen den „Urologen“ aufsuchen – allerdings war da nur die Assistentin (Renate Dörfler) anwesend, weil der Arzt stecken geblieben ist – im Verkehr natürlich. Doch Renate konnte ihn erfolgreich behandeln. Zwar wurde Gusti seinen Blinddarm dabei los, dafür hat er aber einen wunderbaren Einlauf mit Kaffee bekommen – allerdings mit zu wenig Zucker.

In SIB wurde über die aktuellen Vorkommnisse in Pötschach und Techelsberg berichtet (Heidemarie Stuck und Markus Gappitz). Unter anderem auch über den fahrerlosen, selten im Einsatz gewesenen autonomen Bus in Pötschach – mit entsprechendem Musikvideo. Eine Szene aus alten Zeiten spielten in der Nummer „Das Wort mit A“, Eveline Wrann als Mama und Iris Rasinger als Jaqueline-Chantal. Während die Mama bügelt, spielt Jaqueline-Chantal mit ihrem Zug und verwendet etwas zu oft das Wort mit „A“. Doch trotz abgesessener Strafe kann sich Jaqueline-Chantal nicht zurückhalten und stellt fest, dass ihr Zug nun wegen des einen „A“rschlochs am Bügelbrett 1 Stunde Verspätung hat.

Tabea Lepuschitz hat dieses Jahr „Nachhilfe“ von Nicole Stuck bekommen – Nicole hatte auf jede Frage die vermeintlich passende Antwort. Und zum krönenden Abschluss wie immer die „Dorfratschen“ Riki Reichmann und Sabine Müller- dieses Mal auf Kur. Im strengsten Vertrauen wurden Geheimnisse ausgetauscht und es wurde über den einen oder den anderen

Techelsberger oder manchmal auch Pötschacher getratscht. Natürlich ist auch die Politik nicht zu kurz gekommen.

Erfreulicherweise hat es heuer sehr viele, sehr lustige und kreative Verkleidungen gegeben. Unter anderem wurde bei einer der Sitzungen unter dem Publikum auch Mireille Mathieu erblickt (die 13-jährige Melanie Brugger). Sie wurde auf die Bühne gebeten und ist zum Lied „Pariser Tango“ über die Bühne gefegt und hat mordsmäßig Stimmung gemacht.

**Rom Entsorgungs GmbH**

[www.rom.co.at](http://www.rom.co.at)



**ROM**  
**BIO**



**ROM**

**Rom Entsorgungs GmbH**

Bannwaldstraße 35  
9210 Pötschach  
Tel.: 04272 / 2519, Fax DW 4  
E-Mail: [entsorgung@rom.co.at](mailto:entsorgung@rom.co.at)

**Ihr Partner in Entsorgungsfragen**



An der Technik dieses Jahr – kurzfristig eingesprungen – Markus Dörfler - zuständig für die Musik. Er hat die Vorstellungen bravurös gemeistert. Ihm ein herzliches Dankeschön!!! In gewohnter Weise bei der Technik Gerald Knaus – zuständig für das Licht, Robert Dermutz – zuständig für die Filme und DVD's und Michael Habernig – zuständig für die vielen, tollen Fotos, die auf der Facebookseite der Sekuller Spaßvögel abrufbar sind.

Ordensverleihung dieses Jahr u.a. an die ältesten, treuen Besucher der Sekuller Faschingsnächte – Kopeinig Hanse und Fischer Maxe. Gratulation den beiden rüstigen Senioren - beide über 90 Jahre und noch voll Humor. Durch das Programm geführt hat wie immer Heidemarie Stuck – teilweise unter erschwerten Bedingungen – die Stimme hat ausgelassen. Aber so was kann unsere Heidemarie nicht erschüttern!

Danke an alle, die gekommen sind und den Spaß mitgemacht haben und auch ein herzliches Dankeschön an alle, die uns immer wieder unterstützen! Ebenso ein Dankeschön dem Wirtepaar Claudia und Peter Lepuschitz, die bei den vielen Proben für unser leibliches Wohl sorgten sowie Herrn Tschernjak von Marche Wörthersee, der uns nach getaner Arbeit zu einem wunderbaren Essen in der Wörtherseerast eingeladen hat.

Gratulation unseren Freunden in Pritschitz zu ihren gelungenen Sitzungen sowie dem Pötschacher Narrenrat. Natürlich haben Abordnungen von uns die Sitzungen besucht und sich köstlich amüsiert.

*Für die Se' cooler Spaßvögel Eveline Wrann*

## ■ Kinderfasching beim Messnerwirt in St. Bartlmä

Am Faschingssamstag, den 02. März fand in St. Bartlmä beim Messnerwirt das dritte Mal ein Kinderfasching statt. Viele Kinder mit den Eltern füllten das gesamte Landgasthaus. Die Kinderdisco, betreut von Marion und Gerhard Puschitz, wurde begeistert angenommen und es wurde viel getanzt und gespielt. Ein Theaterstück, aufgeführt von den Wirtsleuten Josef und Katja Pagitz, Georg Pagitz und Andrea Bellina, wurde auch mit viel Applaus belohnt. Jedes Kind wurde mit einem Faschingskrapfen und Kakao kostenlos verwöhnt. Nächstes Jahr gibt es sicher wieder eine Wiederholung des Kinderfaschings mit einem neuen Theaterstück.



## ■ „Spielzeugfasten“ und Fasching verbrennen im Pfarrkindergarten

Im Pfarrkindergarten wird die Fastenzeit auf besondere Weise gelebt. Das herkömmliche Spielzeug geht für 40 Tage auf Urlaub und die Kinder und das Team verzichten bewusst auf vorgefertigte Spielmaterialien. Es wird ausschließlich mit Recyclingmaterialien gebastelt, gespielt, gebaut und gewerkelt! Der Beginn dieses mittlerweile jährlichen Projektes des „Spielzeugfastens“ wurde am Aschermittwoch gemeinsam mit unserem Pfarrer beim „Fasching verbrennen“ feierlich begangen. Die Kinder erleben bei uns auf vielfältige Weise, dass es einen Kreislauf gibt und aus scheinbar wertlosem etwas Neues entsteht. Daher diente die Asche als Dünger für die Blumen und die gemeinsam gesäte Kresse. Auch beim Spielzeugfasten haben die Kinder erlebt, dass sich mit Fantasie und Kreativität viele Spielmöglichkeiten auftun! Herzlichen Dank Herr Pfarrer Mula für den Besuch und die Gestaltung der Aschensegnung!



## ■ Palmbuschenbinden und Palmsonntag – Gelebte Tradition

Nachdem am Donnerstag den 11.04. beim traditionellem Männer Abend in feiner Runde die Palmbuschen für die Pfarrkindergartenkinder gebunden wurden, durften diese am Palmsonntag von den Kindern bei der Palmweihe mit anschließender Messe stolz präsentiert werden. Vor allem der Esel, mit dem Jesus nach Jerusalem eingezogen ist und der bei der Weihe auch zu Besuch war, hat es den Kindern angetan. Der Kindergarten umrahmte dann die heilige Messe gesanglich – wobei unsere Kinder das Abschlusslied mit ihren schönen Stimmen und viel Gefühl, ganz ohne Erwachsene Hilfe, zum Besten gaben. Gänsehautgefühl und ein stimmungsvoller Beginn der Karwoche! Vielen Dank für die Unterstützung an unsere Kinder und Eltern und alle Verantwortlichen, die diese schönen Feste mittragen. Die Erinnerung daran können unsere Kinder lange im Herzen bewahren!





## ■ Singkreis, Blaskapelle und Landjugend feiern gemeinsam 700 Jahre St. Martin am Techelsberg

**700 Jahre St. Martin am Techelsberg - ein würdiges Ereignis, das es wert ist, gebührlich gefeiert zu werden.**

Um diesem Jubiläum einen besonderen Charakter zu verleihen, laden im heurigen Jahr zum ersten Mal der Singkreis, der Junge Singkreis, die Blaskapelle sowie die Landjugend gemeinsam zu einem Festkonzert.

**„Am Samstag, den 29. Juni 2019 um 20 Uhr in der Veranstaltungshalle beim Sportplatz,** möchten die mitwirkenden Vereine mit allen Techelsbergern gemeinsam feiern“, so die Obfrau des Singkreises, Christine Reinprecht.

„Dieses einzigartige Ereignis möchten wir dazu nutzen, einen besonderen Ohrenschmaus einzustudieren, und beim Festkonzert zum Besten zu geben“ sagt der Obmann der Blaskapelle, Karl Mitterling, wobei bei diesem Anlass „das Verbindende, die Freundschaft und das friedvolle Miteinander im Vordergrund stehen soll“, ergänzt Christoph Kogler, Obmann der Landjugend. Diese Leitsätze haben sich die drei veranstaltenden Vereine zum Ziel gesetzt, um das Jubiläumsjahr von ihrer Seite gebührend zu würdigen.

Alle drei Vereine verstehen sich als große Kulturträger der Gemeinde und sehen im heurigen Jahr einen besonderen Auftrag, gilt es doch, gemeinsam mit den vielen Freunden auf 700 Jahre St. Martin am Techelsberg mit Stolz zurück- und Verantwortung für die Zukunft vorauszublicken.

Da im Rahmen des Festkonzertes neue Lieder einstudiert werden, bietet sich jetzt auch die passende Möglichkeit, Mitglied beim Singkreis oder Jungem Singkreis zu werden. „Jeder, der gerne singt, ist herzlich willkommen“, betont Christine Reinprecht. Die Proben des Singkreises finden jeden Mittwoch, um 19:30 Uhr, im Gasthaus Thadeushof statt. Der junge Singkreis probt jeden Mittwoch, um 17 Uhr in der Volksschule Techelsberg.

Für Fragen stehen die Obfrau Christine Reinprecht (Tel.: 0664/4083092) oder der Chorleiter Wolfgang Kogler (Tel.: 0650/4516715) gerne zur Verfügung.



## ■ Veranstaltungen

**Mai 2019**

**Mittwoch, 01. Mai**

1. Mai-Feier der SPÖ-Techelsberg am Sportplatz in St. Martin, ab 13.00 Uhr

**Theateraufführung** des Bühnenklang Techelsberg „Aus Versehen Mord“- Eine Komödie in 3 Akten von Jennifer Hülser

im Hotel-Restaurant Ulbing

Beginn: 20.00 Uhr

Beginn: 15.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

**Sonntag, 05. Mai** Kartenvorverkauf im Hotel-Restaurant Ulbing Tel. 04272/6214

**Töpferkurs – „Dekoratives für den Garten“** Voranmeldung erforderlich:

Karin Manthei, St. Bartlmä 20, 0676 7710536 oder Facebook

**Kulinarischer Muttertag** im Hotel-Restaurant Ulbing

**Kulinarisch-musikalischer Muttertagslunch** im Hotel Schloss Seefels ab 12 Uhr

**Pensionistentreffen mit Grillnachmittag** in der Veranstaltungshalle am Sportplatz in St. Martin, Beginn: 11.00 Uhr

**„Den ganzen Tag Erdbeertag“**, Shop-Cafe-TrauDi mit beerigen Produkten

**Heilige Erstkommunion** in der Pfarrkirche St. Martin a. Tbg., Beginn: 10.00 Uhr

**Juni 2019**

**Samstag, 01. Juni**

**Teichfest FF-Techelsberg** beim Lipitzteich, Beginn: 12.00 Uhr

**Töpferkurs – „Gartenstelen“** Voranmeldung erforderlich: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, 0676 7710536 oder Facebook

**„Der Zerissene“ - von Johann Nestroy**, Komödie: Unterwegs mit dem Theaterwagen im Schlosspark Hotel Seefels um 17.30 Uhr

**Sonntag, 09. Juni**

**Vatertagsmenü** im Hotel Schloss Seefels, ab 12.00 Uhr im See-Restaurant Porto Bello in 4 Gängen und ab 19.00 Uhr im Restaurant La Terrasse in 5 Gängen

**Montag, 10. Juni**

**Pfingstkonzert** der Blaskapelle Techelsberg im Hotel-Restaurant Ulbing, Beginn: 19.30 Uhr

**Samstag, 15. Juni**

**Dorffest Töpriach** beim Schuschnighof (Töpriach 1), Beginn: 12.00 Uhr

**6. Hauskirchtag** im Hotel Restaurant Thadeushof in Sekull (ganztägig)

**3. St. Bartlmäer Traktortreffen** beim Gasthaus Messnerwirt, ab 10.00 Uhr

**Sonnwendfeier** der Landjugend Techelsberg am Sportplatz in St. Martin ab 20 Uhr

**Vituskirchtag** in Ebenfeld mit Hl. Messe im Anschluss, Beginn: 18.00 Uhr

**Heilige Firmung** in der Pfarrkirche St. Martin am Tbg., Beginn: 10.00 Uhr

**Jubiläumskonzert 700 Jahre Pfarrkirche St. Martin** mit dem Singkreis Techelsberg, der Blaskapelle und der Landjugend in der Veranstaltungshalle am Sportplatz, Beginn: 19.30 Uhr



## ■ Jagdgesellschaft Techelsberg a.WS.

Mit 1. Mai beginnt wieder die Schusszeit auf das Rehwild. Zuvor werden von den Jägern die Reviereinrichtungen überprüft, nachgebessert oder neu errichtet.

Vor der ersten Heumahd sind die Jäger besonders gefordert – am Vortag werden spezielle Glocken und Lampen in die Wiese gestellt, damit die Rehgeiß mit den Kitzen die Wiese verlässt. Auch das Durchgehen und Beunruhigen unmittelbar vor der Mahd ist erfolgversprechend. Durch diese Maßnahmen und der guten Zusammenarbeit mit den Landwirten konnten im Vorjahr die Verluste von Kitzen durch das Mähwerk gering gehalten werden.

In den letzten Jahren wurde immer wieder Rotwild gesichtet und auch erlegt. Im Vorjahr konnten erstmalig gleich 2 Hirsche der Klasse 3 im Jagdrevier Techelsberg zur Strecke gebracht werden.

Bei der Hegeschau im Jänner wurden die Trophäen bewertet und ausgestellt.



 Maschinenring  
Die Profis vom Land



**Obstbaumschnitt & alle anderen Frühjahrsarbeiten...**  
**...jetzt durchführen!**

Von der Grünraumpflege (Hecken-, Strauch-, Baumschnitt, Gartenpflege, Mäharbeiten) bis hin zur Gartengestaltung.

  
 Wir haben auch die passenden Geräte für "gröbere" Aufgaben!





**Maschinenring Villach - Hermagor**  
 Tel.: 05 9060 214      [maschinenring.at](http://maschinenring.at)

## ■ Evangelischer Gottesdienstplan

5.5.	9 Uhr	Moosburg	Y
12.5.	10 Uhr	Pörtschach	Y, Godi mit Kindern
19.5.	9 Uhr	Moosburg	KiKa
26.5.	10 Uhr	Pörtschach	KiKa, KiGo
26.5.	17 Uhr	Krumpendorf	
30.5.	10 Uhr	Moosburg	Konfirmation, Y
2.6.	9 Uhr	Moosburg	Y
9.6.	10 Uhr	Pörtschach	Y, Tauferinnerungsfest
16.6.	9 Uhr	Moosburg	KiKa,
23.6.	10 Uhr	Pörtschach	KiKa, KiGo
23.6.	17 Uhr	Krumpendorf	Y
30.6.	10 Uhr	Pörtschach	60 Jahre Heilandskirche

Y = Abendmahl | KiKa = Kirchenkaffee, KiGo = Kindergottesdienst

Pfr. Mag. Martin Madrutter | 9210 Pörtschach Kirchplatz 8 | 0699/188 77 272 | [www.poertschach-evang.at](http://www.poertschach-evang.at) | [martin.madrutter@evang.at](mailto:martin.madrutter@evang.at)

S A N T I C V M  
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:  
**0650/310 16 90**  
[anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)

# Gewöhnlich verliebt man sich in das Außergewöhnliche.

Und das Außergewöhnliche liegt mitunter außergewöhnlich nahe:  
Ein verlässlicher Partner, der Sie versteht. Ohne wenn und aber.

**rlb-bank.at**

Gerfried Pink | Leitung Bankstelle Pörtschach  
T 0463 993 00-2970 | gerfried.pink@rbgk-raiffeisen.at



**Raiffeisen  
Landesbank Kärnten**

Der letzte Weg bleibt unvergessen ...

Jeder Mensch ist wertvoll.  
Abschied mit Kultur!

**Bestattung  
Kärnten**

Rat und Hilfe im  
Trauerfall, auch  
bei Ihnen zu Hause.  
Sorgen Sie vor!  
Wir beraten Sie  
einfühlsmäßig und diskret.

Besuchen Sie auch unser  
kostenloses Kondolenzportal:  
[www.pax-requiem.at](http://www.pax-requiem.at)

[www.bestattung-kaernten.at](http://www.bestattung-kaernten.at)

**T 050 199**

office@bestattung-kaernten.at